



Der Heilige Stuhl

BENEDIKT XVI.

GEBET FÜR DAS PRIESTERJAHR

Herr Jesus Christus, du hast der Kirche im heiligen Jean-Marie Vianney ein bewegendes Ebenbild deiner pastoralen Fürsorge schenken wollen. Hilf uns, dieses Priesterjahr an seiner Seite und durch sein Beispiel ermutigt in Fülle zu leben.

Laß uns, wie er, froh vor deiner Eucharistie verweilen und dabei erkennen, wie einfach das Wort ist, in dessen Schule wir gehen und auf welche Weise es uns täglich unterrichtet; wie zärtlich die Liebe ist, mit der du die reuigen Sünder aufnimmst; wie tröstend es ist, sich der seligsten Jungfrau Maria anzuvertrauen.

Herr Jesus Christus, laß auf die Fürsprache des heiligen Pfarrers von Ars die christlichen Familien zu „kleinen Kirchen“ werden, in denen alle Berufungen und alle Charismen, die der Heilige Geist in sie hineinlegt, Aufnahme finden und gewürdigt werden.

Herr Jesus Christus, laß uns mit solch brennenden Eifer wie der heilige Pfarrer von Ars die Worte wiederholen, mit denen er sich an dich zu wenden pflegte:

„Mein Gott, ich liebe dich, und mein einziger Wunsch ist es,
dich bis zu meinem letzten Atemzug zu lieben. Ich liebe dich, o du unendlich liebenswerter Gott,
und ich sterbe lieber in deiner Liebe,
als auch nur einen Augenblick ohne sie zu leben. Herr, ich liebe dich, und die einzige Gnade, um
die ich dich bitte,
ist, dich ewig lieben zu dürfen. Mein Gott, da ich dir mit meiner Zunge
nicht unaufhörlich sagen kann, daß ich dich liebe,
will ich, daß es dir mein Herz so oft wiederholt,

wie ich atme. Ich liebe dich, mein göttlicher Erlöser,
denn du wurdest für mich gekreuzigt,
und hältst mich hier unten fest, gekreuzigt mit dir. Mein Gott, schenke mir die Gnade, in deiner
Liebe
und in der Gewißheit, daß ich dich liebe, zu sterben.“ Amen.

Ich liebe dich, o du unendlich liebenswerter Gott,
und ich sterbe lieber in deiner Liebe,
als auch nur einen Augenblick ohne sie zu leben.

Herr, ich liebe dich, und die einzige Gnade, um die ich dich bitte,
ist, dich ewig lieben zu dürfen.

Mein Gott, da ich dir mit meiner Zunge
nicht unaufhörlich sagen kann, daß ich dich liebe,
will ich, daß es dir mein Herz so oft wiederholt,
wie ich atme.

Ich liebe dich, mein göttlicher Erlöser,
denn du wurdest für mich gekreuzigt,
und hältst mich hier unten fest, gekreuzigt mit dir.

Mein Gott, schenke mir die Gnade, in deiner Liebe
und in der Gewißheit, daß ich dich liebe, zu sterben.“ Amen.